

**Betreuungskonzept der GS Scharnebeck (Februar 2021)**

Seit dem Jahr 2001 bietet die Grundschule Scharnebeck im Zuge der Umstellung auf „Verlässliche Grundschule“ die Möglichkeit, die Kinder der 1. und 2. Klassen in der Zeit von 12.15 – 13.00 Uhr von pädagogischen Mitarbeiterinnen betreuen zu lassen.

Pro Schuljahr werden 5 Gruppen mit durchschnittlich 1 - 21 Kindern von 5 pädagogischen Mitarbeiterinnen betreut. Zu Beginn des Schuljahres und zu jedem Halbjahr können die Schüler/-innen der 1. und 2. Klassen zur Betreuung angemeldet werden. Im Laufe des Schuljahres ist es möglich, Kinder nachzumelden, falls Eltern sich nicht sofort entscheiden können (Zuzüge).

Die Betreuungsgruppen werden in der Regel im Klassenverband betreut und nach Möglichkeit von einer/em Pädagogischen Mitarbeiter/In über zwei Jahre betreut. Die kleinste Klassengruppe muss auf die fünfanderen Betreuungsgruppen aufgeteilt werden. In begründeten Ausnahmefällen entscheidet das Team in Zusammenarbeit mit der Schulleitung über Abweichungen von der Regel.

Die Arbeitsverträge der pädagogischen Mitarbeiterinnen sind zeitlich unbefristet, um Kontinuität in der Betreuung zu gewährleisten.

Den pädagogischen Mitarbeiterinnen werden nur die Betreuungsstunden vergütet. Die notwendige Zusammenarbeit mit dem Kollegium, den Eltern, konzeptionelle Arbeit, Fortbildung, sowie die Vor- und Nachbereitung der Gruppenaktivitäten kommen laut Arbeitsvertrag hinzu. Die pädagogischen Mitarbeiterinnen der Grundschule Scharnebeck nehmen am ersten Elternabend des Schuljahres ihrer 1. Klassen teil, um sich und ihre Arbeit vorzustellen. Die Betreuungszeit ist keine Fortsetzung von Unterricht in einem anderen Rahmen, sondern bietet den Schülerinnen und Schülern innerhalb der Schule ein vielfältiges Spiel-, Bewegungs- und Beschäftigungsangebot.

Es findet eine regelmäßige Zusammenarbeit und Rücksprache mit den Klassenlehrerinnen der betreuten Kinder statt. Die Gruppen werden in ihrem Klassenraum betreut. Vertreter/innen der pädagogischen Mitarbeiter/innen nehmen an Dienstbesprechungen und Gesamtkonferenzen teil.

Ein Team aus Rektorin und den Pädagogischen Mitarbeiter/innen arbeitet kontinuierlich daran, Grundsätze und Konzeption der Betreuungszeit an die aktuellen Bedürfnislagen der Kinder, Eltern, Lehrkräfte und Pädagogischen Mitarbeiterinnen anzupassen. Deshalb finden regelmäßig Dienstbesprechungen statt. Für alle Beteiligten ist wichtig, dass das Erziehungskonzept der Schule auch während der Betreuungszeit aufrechterhalten bleibt, damit vereinbarte Regeln (Schulordnung) sowohl zu Unterrichtszeiten als auch während der Betreuungszeiten gelten. Schülern und Eltern muss die Stimmigkeit der Zusammenarbeit deutlich werden.

Die Pädagogischen Mitarbeiter/Innen sind durch ihr großes Engagement ein Teil des Kollegiums und bereichern die pädagogische Arbeit an unserer Schule.

**Betreuung an der Grundschule**

**Scharnebeck**

**Ein Leitfaden**

1. **Anmeldung**

Zu Beginn des Schuljahres, bzw. Schulhalbjahres werden die Eltern per Brief befragt, ob ihr Kind in der Betreuung von 12.00 bis 13.00 Uhr bleiben oder neu aufgenommen werden soll. Im Zuge der Anmeldung bitten die pädagogischen Mitarbeiterinnen um einen Zuschuss in Höhe von 7 Euro pro Kind, um die Betreuungsstunden abwechslungsreicher (kochen, backen, besondere Bastelangebote, Geschenke für Weihnachten und/ oder Muttertag etc.) gestalten zu können.

Ist ein Kind angemeldet, wird davon ausgegangen, dass es für den gesamten Zeitraum eines Schuljahres in der Gruppe bleibt. Nach Absprache ist es möglich, Kinder auch während des laufenden Schuljahres nachzumelden.

Über die Anwesenheit wird Buch geführt.

Wenn ein Kind krank ist, wird diese Krankmeldung von den Klassenlehrern an die pädagogischen Mitarbeiterinnen weitergeleitet. Sollten Eltern ihr Kind früher zu Hause erwarten, muss diese Befreiung mit den pädagogischen Mitarbeiterinnen abgesprochen werden.

1. **Zeitrahmen**

Die Betreuung dauert von 12.15 – 13.00 Uhr. Nach der 2. großen Pause gehen die Kinder selbstständig in ihre Klasse zurück.

1. **Zur inhaltlichen Ausgestaltung**

Das Angebot der Betreuungszeiten ist keine Fortsetzung schulischen Lernens. Deshalb werden in dieser Zeit auch keine Hausaufgaben gemacht. Es gibt Spiel- und Bastelangebote, die die Feinmotorik schulen und das künstlerisch ästhetische Gestalten der Kinder ermöglichen.

Es werden Angebote zum Erleben in der Natur gemacht und es gibt Zeit für Spiele auf dem Schulhof. Da dieses in einer Gruppe stattfindet, wird die sozial-emotionale Kompetenz erprobt und erweitert.

Die Betreuungszeit findet unter anderen Gesichtspunkten als das Lernen am Vormittag statt. Dennoch ist es wichtig, dass vorhandene Regeln in den Räumen bzw. die Schulordnung auch während dieser Zeit eingehalten werden. Ein respektvoller Umgang mit den Mitschülern/innen wird erwartet.

Es gibt in den meisten Klassen Regelungen für den Toilettengang, diese sollen auch für die Betreuungszeit gelten. (meistens gilt: nur ein Kind zurzeit)

Der Zustand der Klassenräume soll nach der Betreuung ordentlich sein. Sollten Tische und Stühle gerückt werden, ist die „alte“ Ordnung wiederherzustellen.

Materialien und Spiele der Klasse müssen pfleglich behandelt werden.

Materialien von Schülern unter Bänken und in den Fächern etc. bleiben unangetastet.

Die Klassenlehrer/Innen stellen den Pädagogischen Mitarbeiter/Innen Stauraum für Spiel- und Bastelmaterial zur Verfügung.

Es gibt Hausschuhpflicht in der gesamten Schule.

Wenn eine Betreuungsgruppe zum Spielen auf den Schulhof geht, sollte darauf geachtet werden, dass dies in angemessenem Abstand zu den Klassenräumen stattfindet, um den Unterricht nicht zu stören (Obstwiese und hinterer Schulhof).

1. **Elternarbeit**

Die pädagogischen Mitarbeiterinnen stellen ihre Arbeit auf dem ersten Elternabend der ersten Klassen vor. Sollte es wichtige Veränderungen geben, lädt die Schule die Elternschaft zu einem Treffen ein. Die pädagogischen Mitarbeiter/Innen stehen nach Absprache für ein Gespräch mit den Eltern zur Verfügung.

1. **Ausstattung**

Zur Aufbewahrung der Materialien, die speziell für die Betreuungszeit angeschafft wurden, stehen neben dem Lehrerzimmer, auf dem Flur und im Lehrmittelraum abschließbare Schränke zur Verfügung.

Die Schule stellt allen Klassen und auch den Betreuungsgruppen Tonpapier zur Verfügung (im Papierschrank, Mehrzweckraum).

Aus dem, den Betreuungsgruppen zur Verfügung stehenden Etat, werden regelmäßig benötigte Materialien angeschafft.

1. **Integration in das Kollegium**

Die Pädagogischen Mitarbeiter/Innen werden als Teil des Kollegiums betrachtet und es wird sehr befürwortet, wenn sie auch (in Abordnung) an Gesamtkonferenzen teilnehmen. Das zusätzliche Engagement der Pädagogischen Mitarbeiter/Innen im Kollegium ist erwünscht und muss mit Anerkennung honoriert werden.

Guter Kontakt und Austausch mit dem Klassenlehrer/der Klassenlehrerin der betreuten Kinder wird für notwendig erachtet.

Beschluss des Schulvorstands am 01.11.2021